



An die
Landrätin des Rhein-Kreises Neuss
Frau Katharina Reinhold
Oberstraße 91
41460 Neuss

07. Mai 2026

Anfrage für die Sitzung des Kreisausschusses am 20.05.2026

Auswirkungen des geplanten Entlastungs- und Bürokratieabbaupakets des Landes NRW auf den Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrte Frau Landrätin,

die Fraktionen von CDU und FDP bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses am 20.05.2026 zu setzen:

Anfrage:

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat ein umfassendes Maßnahmen- und Gesetzespaket zum Bürokratieabbau sowie zur Entlastung von Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Unternehmen auf den Weg gebracht. Ziel ist es unter anderem, Verwaltungsverfahren zu vereinfachen, Berichtspflichten zu reduzieren, Förderprozesse zu beschleunigen und durch neue Regelungsspielräume flexiblere Lösungen auf kommunaler Ebene zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Kreisverwaltung zu berichten:

1. Welche konkreten Inhalte des angekündigten Maßnahmen- und Gesetzespakets sind nach derzeitiger Einschätzung der Verwaltung für den Rhein-Kreis Neuss sowie die kreisangehörigen Kommunen relevant?
2. Welche Entlastungspotenziale ergeben sich insbesondere
 - im Bereich von Berichtspflichten und Dokumentationsanforderungen,
 - bei Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren,
 - bei Förderverfahren und deren Abwicklung?

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

3. Welche Möglichkeiten könnten sich aus den angekündigten Abweichungs- bzw. Experimentierklauseln für den Kreis und die kreisangehörigen Kommunen ergeben?
4. Welche organisatorischen, rechtlichen oder technischen Voraussetzungen wären erforderlich, um entsprechende Spielräume zu nutzen?
5. Welche finanziellen und personellen Auswirkungen (Entlastungen oder ggf. Mehrbedarfe) sind aus heutiger Sicht zu erwarten?
6. Wie bewertet die Verwaltung die Notwendigkeit, sich frühzeitig auf die Umsetzung der angekündigten Maßnahmen vorzubereiten?

Begründung:

Auch wenn sich das Gesetzgebungsverfahren derzeit noch im parlamentarischen Prozess befindet, ist bereits absehbar, dass die vorgesehenen Änderungen unmittelbare Auswirkungen auf die Aufgabenwahrnehmung der Kreise und Kommunen haben werden. Für einen wirtschaftlich starken und zugleich administrativ vielfältig aufgestellten Kreis wie den Rhein-Kreis Neuss ergeben sich daraus potenzielle Chancen zur Effizienzsteigerung und zur gezielten Entlastung der Verwaltung.

Die Notwendigkeit, sich frühzeitig mit den Inhalten des Maßnahmenpakets auseinanderzusetzen, ergibt sich insbesondere daraus, dass viele der vorgesehenen Regelungen Handlungsspielräume eröffnen, deren Nutzung eine rechtzeitige organisatorische, personelle und technische Vorbereitung erfordert. Dies betrifft insbesondere die mögliche Reduzierung von Berichtspflichten, die Anpassung interner Verfahrensabläufe, die weitere Digitalisierung von Verwaltungsprozessen sowie die Nutzung von Experimentier- und Abweichungsklauseln.

Eine frühzeitige Befassung ermöglicht es dem Rhein-Kreis Neuss zudem, mögliche Entlastungspotenziale systematisch zu identifizieren und Prioritäten bei der Umsetzung zu setzen. Gleichzeitig kann der Kreis dadurch seine Rolle als koordinierende Ebene gegenüber den kreisangehörigen Kommunen wahrnehmen und diese bei der Umsetzung unterstützen, etwa durch die Bündelung von Informationen oder die Entwicklung abgestimmter Vorgehensweisen.

Darüber hinaus ist zu erwarten, dass die konkreten Auswirkungen des Gesetzespakets je nach Aufgabenbereich unterschiedlich ausfallen werden. Eine strukturierte Analyse durch die Verwaltung schafft hier Transparenz und bildet eine belastbare Grundlage für weitere politische Entscheidungen.



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Vor diesem Hintergrund dient die Anfrage dazu, frühzeitig Klarheit über die möglichen Auswirkungen, Chancen und Anforderungen zu gewinnen und den Rhein-Kreis Neuss in die Lage zu versetzen, die sich abzeichnenden Veränderungen zielgerichtet und effizient umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Wappeschmidt
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss

Markus Schumacher
Vorsitzender der
FDP-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss